Jugendstreiche. Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt, die wegen Schulschwänzens 3 Stunden Karzer bekommen hatten, nahmen ihre Bestrafung so tragisch, daß sie auszuwandern beschlossen. Der eine kam bis Pirna, der andere blos bis in die Haise, von wo er nach einer schlaflosen Nacht zurückkehrte. Auch der erstere überlegte sich die Sache und ging wieder zu Muttern. In derselben Anstalt ereignete sich im vorigen Jahre ein ähnlicher Fall. Der Obertertianer K. versuchte auszureißen. Ihn hatten die Karl May'schen Schriften so begeistert, daß er auch Abenteuer erleben und Indianer schießen wollte. Sein Vater, ein hiesiger Schankwirt, fing den Schlingel noch rechtzeitig ein, ehe er größere Dummheiten verübt hatte.

Aus: Sachsenstimme, Pilatus, Sächsische Sonntagszeitung. 1. Jahrgang, Nr. 34, 18.09.1904, S. 6.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2017